

Cosa misteriosa, murmelt der Redliche blauäugig vor sich hin

Cosa misteriosa, murmelt der Redliche besinnlich und blauäugig vor sich hin. Er steht vor den Rätseln der Welt und versucht, was er ist, zu ergründen. Er denkt hurtig und still vor sich hin und weiss nicht, dass Ich in ihm denke und denkt sich verbissen im Kreise herum. Was ist hier die Lösung?

Mein Lieber: Das eigene Denken zu lassen, macht dich erst mächtig und schön. Denn was Ich dann in dir bedenke, ist ein Himmels Geschenk, das Ich dir getreulich und lieb vor die staunenden Augen drapiere. Es lässt sich so gut und so edel, so kräftig und glückbringend an, was dir zufällt und gar nicht zufällig ist in deinem Juhee.

Der Vater schützt und belehrt seine Kinder im Nu, wenn sie belehrt zu sein wünschen, und füllt ihr Gewissen mit Weisheit und Wissenschaft, Klugheit und sinnender Meisterbravour. Träf ist und sicher, was sie dann sagen, geritzt, genial und voll Leben, was sie im Folgenden tun. Sie fühlen sich wie Könige im Reich der Schatten, fühlen sich so frei wie Vöglein im Azur und geruhen, frei zu sein in Mir und Meiner Wallstatt, Meinem Punktum, wie in Meiner wonnevollen Grossmanier.

www.das-sein.ch

© **Ludwig Weibel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)